

# Evaluation von Planspielen

3. Termin



# Wer von Ihnen hatte das Modul Produktion- und Prozessplanung

1. Ich habe das Modul bereits belegt.
2. Ich habe das Modul nicht belegt.



# Wie bezeichnet man den Zeitintervall, welcher ein Material zwischen Anfang und Ende eines Produktionssystems verbringt?

1. Produktionszeit
2. Durchlaufzeit
3. Kundentakt
4. Prozesszykluszeit
5. Weiß ich nicht

# Wo starten Sie bei einer Wertstromanalyse?

1. Beim Wareneingang
2. Beim Kundenentkopplungspunkt
3. Beim Endkunden
4. Beim Versand
5. Beim zentralen Planungsprozess der Produktion
6. Weiß ich nicht.



# Welche Methode wird dazu benutzt um den Material und Informationsfluss in einer Produktion darzustellen?

1. Taktzeitdiagramm
2. 5S
3. Wertstromanalyse
4. Arbeitsplan
5. Weiß ich nicht.



# Der Kundentakt berechnet sich aus?

1. Durchlaufzeit/Kundebedarf
2. Zykluszeit/Kundebedarf
3. Zur Verfügung stehende Betriebszeit/Kundebedarf
4. Bearbeitungszeit/Kundebedarf
5. Weiß ich nicht.



# Die Einführung einer Steuerung durch Drum Buffer Rope hat welchen Zweck?

1. Minimierung der Durchlaufzeit.
2. Schutz und Ausrichtung der Produktion am Engpass.
3. Übersichtliche Steuerungsmethode um eine bessere Bedarfsprognose zu erstellen.
4. Austaktung der Produktion an der durchschnittlichen Prozesslaufzeit(Drum).
5. Weiß ich nicht.



# Welche Methode ist dienlich, um den Steuerungsaufwand zu minimieren?

1. Drum-Buffer-Rope Steuerung
2. Einführung eines Heijunka Boards
3. Produktions-Kanban
4. Automatische Steuerung durch ERP Lauf
5. Weiß ich nicht.



# Welches der folgende Teile ist für Jit/Jis am besten geeignet?

1. Ein Bauteil mit hohem Wert großer Stetigkeit und hoher Varianz.
2. Ein Bauteil mit geringem Wert großer Stetigkeit und hoher Varianz.
3. Ein Bauteil mit geringem Wert großer Stetigkeit und niedriger Varianz.
4. Ein Bauteil mit hohem Wert großer Stetigkeit und niedriger Varianz.
5. Weiß ich nicht.



**5S bezeichnet das Aufräumen von  
Arbeitsplätzen in der Montage.  
Ist diese Aussage korrekt und vollständig?**

1. Ja
2. Nein
3. Weiß ich nicht.



# Das Zusammenfassen von Teilen, Werkzeugen und Anleitungen für spezifische Montageaufträge wird wie genannt?

1. Packaging
2. Setbildung
3. Produktions-Kanban
4. Losbildung
5. Weiß ich nicht.

# In einer schlanken Produktion

1. sollten Logistik und Produktion von allen Arbeitern gemeinschaftlich durchgeführt werden um flexibel zu bleiben.
2. Sollten Logistik und Produktion strikt getrennt werden.
3. Sollte jeder Arbeiter in der Lage sein die Logistik für seinen Arbeitsprozess durchzuführen um Steuerungsaufwand zu vermeiden.
4. Keine der drei Optionen.
5. Weiß ich nicht.



# Was ist ein Beispiel für 5S

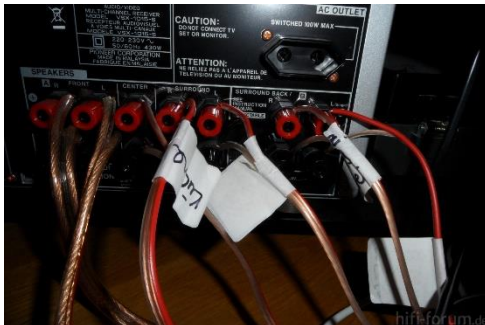
1.



2.



3.



4.



5. Weiß ich nicht.



# Das D in Timwood steh für welche Verschwendungsart?

1. Überproduktion
2. Ausschuss/Nacharbeit
3. Schlechtes Prozessdesign
4. Bestand
5. Wartezeit
6. Weiß ich nicht.



# Was bedeutet ein später Kundenentkopplungspunkt?

1. Das Produkt kann früh zu einem Kunden zugeordnet werden, dadurch ist der Status und Lieferdatum für den Kunden früh verfügbar.
2. Die Durchlaufzeit für das Produkt sinkt, weil Prozesse lange ohne Individualisierung laufen können.
3. Es ist schwer eine Prognose über den Verbrauch zu erstellen, deshalb muss hoher Bestand in der Produktion vorgehalten werden.
4. Weiß ich nicht.



# Wie wird die Ausrichtung der Produktion am Engpass noch genannt?

1. Chirurg/Krankenschwester Prinzip
2. Motorradfahrerprinzip
3. TIMWOOD
4. Engpassausrichtung
5. Weiß ich nicht.





# Welche Methode ist hilfreich um Überlastung bei Produktionsschritten zu erkennen?

1. Eine Wertstromanalyse
2. Ein Taktzeitdiagramm
3. Eine MTM Analyse der Produktionsschritte
4. Weiß ich nicht.



# Welchen Vorteil bietet ein Pull System gegenüber einem Push System

1. Es wird zentral gesteuert, dadurch werden Maschinen optimal ausgelastet und eine Lieferfähigkeit garantiert.
2. Durch die Steuerung „Stromabwärts“ richtet sich die Produktion stark am Prognoseplan aus
3. Keine der oben genannten Aussagen.
4. Weiß ich nicht.



# **Welches Logistik System eignet sich für ein Bauteil mit geringem Wert, großer Stetigkeit und geringer Varianz?**

1. Kanban
2. Just in time/Just in sequence
3. Keines von beiden.
4. Weiß ich nicht.



# In der Veranstaltung wurde ein Bezug zur Praxis hergestellt

1. Trifft nicht zu
2. Trifft kaum zu
3. Trifft bedingt zu
4. Trifft fast völlig zu
5. Trifft völlig zu
6. Keine Angabe



# **Der Dozent verdeutlichte die Verwendbarkeit in der Praxis und den Nutzen des behandelten Stoffes**

1. Trifft nicht zu
2. Trifft kaum zu
3. Trifft bedingt zu
4. Trifft fast völlig zu
5. Trifft völlig zu
6. Keine Angabe



# Der Dozent nutze oft Beispiele, welche zum Verständnis der Lehrinhalte beitragen

1. Trifft nicht zu
2. Trifft kaum zu
3. Trifft bedingt zu
4. Trifft fast völlig zu
5. Trifft völlig zu
6. Keine Angabe



# **Ich konnte bei mir einen Zuwachs an Fertigkeiten und Wissen im Laufe des Praktikums beobachten.**

1. Trifft nicht zu
2. Trifft kaum zu
3. Trifft bedingt zu
4. Trifft fast völlig zu
5. Trifft völlig zu
6. Keine Angabe



# Das Tempo der Lehrveranstaltung war

1. Viel zu langsam
2. Etwas zu langsam
3. Genau richtig
4. Etwas zu schnell
5. Viel zu schnell
6. Keine Angabe





# Der Stoffumfang der Lehrveranstaltung war

1. Viel zu gering
2. Etwas zu gering
3. Genau richtig
4. Etwas zu umfangreich
5. Viel zu umfangreich
6. Keine Angabe



# Für mich hätten folgende Dinge positiv zum Lerneffekt beigetragen

1. **Kleinere Gruppengröße**
2. **Rollentausch im Planspiel**
3. **Realitätsnähere Umgebung**
4. **Mehr Medieneinsatz**
5. **Keine Angabe**



# **Ich denke ich konnte durch das Praktikum wichtige Kompetenzen und Fähigkeiten erwerben**

1. Trifft nicht zu
2. Trifft kaum zu
3. Trifft bedingt zu
4. Trifft fast völlig zu
5. Trifft völlig zu
6. Keine Angabe

# Die Durchführung der Veranstaltung in einer echten Montagelinie hätte es mir erleichtert das Gelernte zu verstehen

1. Trifft nicht zu
2. Trifft kaum zu
3. Trifft bedingt zu
4. Trifft fast völlig zu
5. Trifft völlig zu
6. Keine Angabe



# **Ich fühle mich durch das Planspiel gut auf Probleme in der Praxis vorbereitet**

1. Trifft nicht zu
2. Trifft kaum zu
3. Trifft bedingt zu
4. Trifft fast völlig zu
5. Trifft völlig zu
6. Keine Angabe

# Der Dozent wirkte fachlich sehr kompetent

1. Trifft nicht zu
2. Trifft kaum zu
3. Trifft bedingt zu
4. Trifft fast völlig zu
5. Trifft völlig zu
6. Keine Angabe

